

Guatemala

Länderinformationen

Übersicht

Eckdaten des Landes.....	1
Allgemeine Informationen.....	2
Einreise- und Einfuhrbestimmungen	5
Transport.....	5
Sicherheitssituation	7
Gesundheitstipps.....	8
Umweltsituation	10
Klima	11
Wichtige Kontaktadressen	12

Eckdaten des Landes

Kontinent:	Amerika
Hauptstadt:	Guatemala City
Amtssprache:	Spanisch
Weitere Sprachen:	22 Maya-Sprachen, Garífuna
Währung:	1 Quetzal=100 Centavos
Zeitdifferenz:	-7 Std. Winterzeit/-8 Std. Sommerzeit
Flugzeit:	13 Std.
Telefonvorwahl:	+502



Allgemeine Informationen

Wirtschaftlicher Entwicklungsstand

Guatemala ist die größte Volkswirtschaft in Zentralamerika. Die hauptsächlichen Agrar- und Exportprodukte sind Kaffee, Zuckerrohr, Kardamom und Bananen. Mittlerweile haben sich auch nichttraditionelle Agrarprodukte sowie Ölpalmen im Anbau des Landes etabliert. Der Dienstleistungssektor macht 62 % des BIP aus, die Industrie 24 %, die Landwirtschaft trägt zu 13 % zum BIP bei.

Geografische Lage

Guatemala liegt im Norden Mittelamerikas und grenzt im Norden an Mexiko, im Nordosten an Belize, im Süden an Honduras und im Südwesten an El Salvador. Im Osten des Landes liegt der atlantische und im Westen der pazifische Ozean.

Mit seinen ca. 109.000 km² besteht Guatemala hauptsächlich aus bergigem Hochland und Dschungel. Im westlichen Hochland gibt es 30 Vulkane, die zum Teil eine Höhe von ca. 4.000 m erreichen. An der pazifischen Küste werden Kaffee, Kakao, Früchte und Zuckerrohr angebaut. Guatemala City liegt auf 1.500 m Höhe. In dieser Umgebung ist das Klima sehr mild. In den Departamentos El Petén und Izabal hingegen herrscht aufgrund des fast durchgehenden tropischen Regenwaldes ein tropisches Klima vor.

Geschichte

Guatemala ist das Herz der Maya Welt. Seine Geschichte lässt sich über 4.000 Jahre zurückverfolgen, als die Maya sich im Land niederließen. Auch heute noch lebt das magische Denken der Maya in den Traditionen und der Kultur der Guatemalteken. 1523 eroberten die spanischen Truppen unter Pedro de Alvarado das Land. Die Besetzung durch Spanien dauerte bis 1821, als Guatemala seine Unabhängigkeit erklärte und Teil der Föderation Zentralamerikanischer Staaten wurde. 1839 verließ es die Föderation dann endgültig und etablierte sich 1847 als Republik von Guatemala. Es folgten viele Regierungswechsel, bei denen teils durch Staatsstriche Militärs an die Macht kamen. Es begann ein Bürgerkrieg, der 36 Jahre das Land erschütterte. 1996 wurde der Friedensschluss zwischen der Regierung und der Guerilla-Vertretung unterschrieben. Seit 2012 regiert der Ex-General Otto Pérez Molina von der Partei Partido Patriota das Land Guatemala.

Bevölkerung

Die Chapines, wie sich die Guatemalteken selbst nennen, sind ein offenes Volk, das noch viel von dem magischen Denken der Mayakultur verinnerlicht hat. Ca. 50 % bis 60 % der Bevölkerung sind europäischer oder europäisch-indigener Abstammung. In Guatemala wird diese Bevölkerungsgruppe ‚Ladinos‘ genannt. Ca. 40 % der Bevölkerung sind indigenen Ursprungs (meist Maya). Guatemala ist das Land mit dem größten indigenen Bevölkerungsanteil in Mittelamerika. An der Karibikküste leben außerdem Garífuna, Nachkommen der ursprünglich aus Afrika stammenden Sklaven.

Religion/Feiertage

Es wird geschätzt, dass 65 % bis 70 % der Guatemalteken der römisch-katholischen Religion angehören. Die zweitgrößte vertretene Konfession sind die Protestanten. Weitere Religionen neben dem Christentum existieren zu einem geringen Anteil im Land.

1. Januar:	Neujahr
20. Februar:	Tag von Tecún Umán (letzter Quiché), nur in einigen Departamentos als Feiertag deklariert.
März/April:	Semana Santa. Karfreitag und Karsamstag. Vor allem der Karfreitag wird mit prächtigen Prozessionen gefeiert. Eine der schönsten Prozessionen findet in

	Antigua statt. (man muss aufgrund von begrenzten Hotelkapazitäten hierfür sehr früh buchen).
1. Mai:	Tag der Arbeit
30. Juni:	Tag der Streitkräfte
15. August:	Mariä Himmelfahrt
15. September	Nationalfeiertag Unabhängigkeitstag (1821)
12. Oktober:	Tag des Volkes
20. Oktober:	Revolutionstag (1944)
1. November:	Allerheiligen
24./25. Dezember.	Weihnachtsfeiertage
31. Dezember:	Silvester

Sprache

Die Amtssprache in Guatemala ist Spanisch. Die Sprache wird von etwa 60 % der Bevölkerung gesprochen. Neben Spanisch werden noch 22 Mayasprachen und Garífuna (an der Karibikküste) gesprochen. Daher ist es keine Seltenheit, wenn man auf der Straße oder im Bus die Menschen eine der Mayasprachen untereinander sprechen hört.

Küche

Wie überall in Mittelamerika ist auch in Guatemala der Reis ein Hauptbestandteil der Mahlzeiten. Zudem findet man oft Maistortillas, Bohnen, Eier und Hühnchen auf dem Teller. Typisch für Guatemala sind Tamales, die es oft samstags zu kaufen gibt. Tamales bestehen aus einer Art Teig aus Maismehl mit einer Füllung aus Kichererbsen und Fleisch (es gibt auch vegetarische Tamales). Sie werden in Bananenblätter gewickelt und so dann gekocht und serviert.

Da es in Guatemala recht oft Fleisch gibt, ist das Essen für Vegetarier oftmals etwas einseitig. Guatemalteken wissen oft nicht richtig, was sie einem aufzischen sollen, wenn man sagt, dass man kein Fleisch isst. Am besten ist es, wenn Sie einfach Reis, Bohnen und Gemüse bestellen und dazu erwähnen, dass Sie das alles gerne ohne Fleisch hätten (und dass zu Fleisch auch Hühnchen zählt). Es gibt in Guatemala auch sehr leckeres Gemüse, z.B. Cayote (Kürbisgewächs), Camote (Süßkartoffel) oder Yucca (Maniokwurzel).

Strom

In Guatemala werden amerikanische Steckdosen verwendet, d.h. Sie sollten einen US Flachstecker bzw. einen entsprechenden Adapter mitnehmen. Die Stromspannung beträgt 110 Volt. Teilweise kann der Strom länger anhaltend ausfallen, sowohl in ländlichen Regionen als auch in größeren Städten. Hotels haben dann meist Generatoren, um weiterhin Strom produzieren zu können.

Kleidung/Wäsche

In Guatemala benötigen Sie eine Mischung aus leichter Sommerkleidung (vor allem wenn Sie in der Region um Tikal unterwegs sind) sowie leichten Pullovern und Regenkleidung. Sollte Ihre Reise Sie in höhere Lagen führen (z.B. nach Huehuetenango oder Quetzaltenango) ist es empfehlenswert je nach Aufenthaltsdauer einige wärmere Kleidungsstücke mitzunehmen, da die Temperatur hier zum Teil tatsächlich auch auf einstellige Werte sinken können. In vielen Hotels können Sie - auch während der Rundreise - Ihre Wäsche zum Waschen abgeben. Außerdem gibt es überall schöne T-Shirts zu kaufen. Sie brauchen also nicht allzu viel Kleidung mitzunehmen!

Währung/Geld

Die Währung in Guatemala ist der Quetzal (QTZ)
Der Wechselkurs beträgt (Stand: Februar 2025):

1 QTZ = 0,13 Euro

1 € = 7,98 Quetzales
1 QTZ = 0,13 US-Dollar

Es ist oftmals möglich mit US-Dollar zu bezahlen, für Mahlzeiten und persönliche Kleinigkeiten empfiehlt es sich jedoch, die Landeswährung dabei zu haben. Empfehlenswert ist es, Bargeld in US-Dollar in kleinen Scheinen (5er, 10er, 20er) sowie eine Kreditkarte (z.B. VISA oder Mastercard) mitzunehmen. Kreditkarten werden normalerweise in allen größeren Hotels und Restaurants akzeptiert. Es kann allerdings sein, dass eine Gebühr (i.d.R. 5%) berechnet wird.

Der Umtausch von US-Dollar in die Landeswährung ist in Banken unter Vorlage des Reisepasses möglich, die Scheine dürfen nicht beschädigt sein. Bitte beachten Sie, dass auch in Guatemala die Banken an Wochenenden und an Feiertagen geschlossen sind. Sollten Sie an einem Wochenende oder Feiertag in Guatemala ankommen, empfiehlt es sich schon am Flughafen etwas Geld zu tauschen, damit Sie einige Quetzales zur Hand haben.

Mittlerweile haben alle größeren Städte Bankautomaten (ATMs), wo man mit Kreditkarten Geld abheben kann. Die EC-Karte bzw. das Maestro-Verfahren funktioniert nur an wenigen ATMs. In der Regel kann man nur Quetzales abheben, vorzugsweise bezahlt man auch alles in dieser Währung.

Sollten Sie eine grenzübergreifende Reise unternehmen, z.B. von Guatemala nach Honduras, so können Sie an der Grenze in der Regel Ihre restlichen Quetzales relativ günstig in die nächste Landeswährung umtauschen. Tauschen Sie jedoch nie bei Privatpersonen!

Überweisungen von Bank zu Bank dauern üblicherweise mehrere Wochen. Eine sehr schnelle und sichere Geldversorgung ist im Notfall aber durch "Western-Union-Money Transfer" über die Reise-BANK AG oder die Post in Deutschland möglich.

Kalkulieren Sie pro Tag ca. 25 US-Dollar pro Person für Verpflegung, etc. ein. Mit Euro können Sie in Guatemala noch nicht viel anfangen. In Städten wie Antigua könnten diese zwar in Banken getauscht werden, allerdings steht man bei den Banken lange an und verbraucht daher viel Zeit.

Als ideal hat sich folgende Kombination erwiesen: 200 US-Dollar Bargeld für den Anfang in Kombination mit einer Visakarte mit PIN zum späteren Geld abheben. Man kann auch mit der Mastercard Geld abheben, aber sie ist nicht so weit verbreitet akzeptiert wie VISA.

Vergessen Sie nicht, die Telefonnummer Ihrer Kreditkartenfirma mitzunehmen, damit Sie die Karte bei Verlust sperren können.

Telefonieren

In Guatemala gibt es recht viele Internetcafés, vor allem in Antigua. Von diesen Cafés aus können Sie auch telefonieren. Achtung: Die Telefongebühren nach Deutschland sind allerdings sehr hoch. Am besten ist es, im Internetcafé über Skype zu telefonieren.

In vielen Hotels gibt es Internetanschlüsse, über die Sie auch dann erreichbar sind, wenn die Hotels keinen öffentlichen Telefonanschluss besitzen.

Die meisten Handys funktionieren, allerdings fallen Gebühren für das internationale Roaming an. Empfehlenswert ist u.U. der Kauf eines günstigen lokalen Handys, was zumeist für unter EUR25.00 zu haben ist. Damit kann man günstig telefonieren und auch per WhatsApp kommunizieren, sofern man einen Internetzugang hat.

Internet/W-LAN

Die zahlreichen Internetcafés haben relativ verlässliche Verbindungen. Auch die W-LAN Verbindung breitet sich immer mehr im Land aus. Kostenloses W-LAN findet man vor allem in den großen Städten sowie den touristisch belebten Orten. Mittlerweile verfügen auch die meisten Hotels über eine kabellose Internetverbindung.

Trinkgeld

Es ist üblich in Restaurants ein Trinkgeld von 10 % zu geben. In den Orten, die viel von Touristen besucht werden, werden diese 10 % teils direkt auf die Rechnung aufgeschlagen. Taxifahrer erhalten gewöhnlich kein Trinkgeld.

Mitbringsel

Insbesondere in Antigua gibt es viele soziale Projekte, die vor allem Kinder aus armen Verhältnissen unterstützen und die Sie nach Absprache mit unserer Agentur vor Ort besuchen können. Diese Projekte freuen sich über jede Unterstützung Ihrerseits. Sollten Sie beispielsweise Kinderkleidung, Vitamine oder Erkältungsmedizin zur Verfügung haben, so finden Sie in Guatemala sicherlich begeisterte Abnehmer hierfür! Schulmaterial kann bei Bedarf auch vor Ort günstig gekauft werden.

Einreise- und Einfuhrbestimmungen

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die einmalige Einreise und einen Aufenthalt von bis zu 90 Tagen im sogenannten CA-4-Gebiet kein Visum.

Das CA-4-Gebiet umfasst die Länder Guatemala, El Salvador, Honduras und Nicaragua.

Für die Einreise benötigen Sie einen noch 6 Monate gültigen Reisepass. Jeder Reisende, auch Kinder, benötigt ein eigenes Ausweisdokument. Die Aufenthaltserlaubnis für 90 Tage erhalten Sie kostenfrei bei der Einreise. Es ist wichtig, dass in den Reisepass der Einreisestempel gestempelt wird.

Hinweise für die Einreise von Minderjährigen

Alleinreisende Minderjährige sollten bei Einreise eine beglaubigte Einverständniserklärung der/des Sorgeberechtigten in deutscher Sprache (mit spanischer Übersetzung) oder in englischer Sprache mit sich führen.

Zollinformationen zur Einfuhr von bestimmten Waren oder Geldbeträgen erfolgt über die Botschaft des Ziellandes. Besondere Einfuhrbestimmungen gelten für frische Produkte tierischer Herkunft. Diese müssen am Flughafen deklariert werden.

Die Kontaktadressen der zuständigen Botschaft finden sie in den Kontaktdaten.

Transport

Flugzeiten

Sollten Sie einen Flug bei uns gebucht haben, so beachten Sie bitte, dass die auf der Buchungsbestätigung vermerkten Flugzeiten unter Umständen nicht mehr aktuell sind. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Flugzeiten für den Abflug ab Deutschland Ihrem Flugticket bzw. dem beigefügten Flugplan. Für die Rückbestätigung der Flüge sind die Reisenden grundsätzlich selbst verantwortlich. In der Regel ist das heute aber nicht mehr notwendig, es genügt sich am Vortag des Fluges über die aktuelle Abflugzeit zu informieren, z.B. über die Website der Airline oder des Abflughafens.

Flugüberbuchung

Da die Maschinen häufig genug überbucht sind, sollten Sie mehr als zwei Stunden vor Abflug am Flughafen sein. Wenn Sie auf eine pünktliche Rückkehr angewiesen sind, wird empfohlen eher drei Stunden vor Abflug in Guatemala City einzuchecken.

Ausreisesteuer

Die Ausreisesteuer von 30 US-Dollar ist normalerweise schon im internationalen Flugticketpreis enthalten. Am Flughafen sind 3 US-Dollar oder entsprechend ca. 20 Quetzales Flughafensteuer pro Person in bar zu bezahlen.

Inlandsflüge

Falls Sie einen Inlandsflug innerhalb Guatemalas mit Avianca gebucht haben, so beachten Sie bitte die angegebene Freigepäckmenge. Bei unseren Reisen buchen wir in der Regel die Economy Klasse, in der das Freigepäck pro Person 23kg beträgt (1 Koffer). Außerdem ist ein Handgepäckstück mit maximal 10kg pro Person erlaubt. In vielen Hotels in Antigua/Guatemala City ist es möglich, Gepäckstücke (keine Tüten!) zu deponieren und später wieder abzuholen, insofern Sie danach noch dort untergebracht sind. Ansonsten muss Übergepäck bezahlt werden. Weitere Infos finden Sie unter <https://www.avianca.com/otr/en/travel-information/plan-your-trip/baggage>

Taxis

Lizenzierte Taxis erkennt man an den Kfz-Schildern, die mit dem Buchstaben „A“ beginnen und einer Lizenznummer, die auf den Seitentüren vermerkt ist. Taxis ohne Lizenz sollten gemieden werden. In der Hauptstadt sollten nach Möglichkeit die gelben oder grünen „Funktaxi“ (Taxi Amarillo, Taxi Verde), die nur über Telefon angefordert werden können, genutzt werden.

Die Tourismusbehörde INGUAT bietet das Programm „Sichere Taxis“ an. Unter der Telefonnummer +502 2421 2810 oder unter der Kurzwahl 1500 können für die Hauptstadt, Antigua und die Anlegestellen der Kreuzfahrtschiffe besonders geprüfte und beim INGUAT registrierte Taxifahrer vermittelt werden. Eine entsprechende Station von INGUAT befindet sich bspw. auch im Flughafen der Hauptstadt.

Transfers

Da die Beschilderung in Guatemala recht schlecht ist und wir es vermeiden möchten, dass unsere Kunden durch das Land irren und gestresst von ihrer Reise zurückkommen, bieten wir in Guatemala keine Mietwagenreisen an. Stattdessen organisieren wir unsere Individualreisen mit Privat- oder Shuttletransfers. Privattransfers sind eigens für Sie reservierte Transfers, die Sie von Ihrem Ausgangspunkt zu Ihrem Zielort bringen. Shuttletransfers sind Transfers mit festen Uhrzeiten, bei denen noch weitere Personen mitfahren, die Sie aber auch vom Ausgangspunkt zu Ihrem Ziel bringen.

Transitflüge

Transit USA/Puerto Rico: Deutsche Staatsangehörige nehmen am Permanent Visa Waiver Programm der USA teil und können als Tourist oder Geschäftsleute im Regelfall bis zu einer Dauer von neunzig Tagen ohne Visum in die USA einreisen, wenn sie

- im Besitz eines zur Teilnahme berechtigenden Reisedokuments sind,
- mit einer regulären Fluglinie oder Schifffahrtsgesellschaft einreisen,
- ein Rück- oder Weiterflugticket (welches - außer für Personen mit festem Wohnsitz in diesen Ländern - nicht in Kanada, Mexiko oder den Karibikinseln enden darf), gültig für den Zeitraum von max. 90 Tagen ab der ersten Einreise in die USA, vorweisen können und
- im Besitz einer elektronischen Einreiseerlaubnis sind („Electronic System for Travel Authorization“-ESTA-, siehe <https://esta.cbp.dhs.gov>).

Für die Einreise/Durchreise benötigen Sie einen Reisepass, der mindestens für die Dauer des geplanten Aufenthaltes gültig sein muss. Alle Reisenden, auch Kinder benötigen einen eigenen maschinenlesbaren Pass. Möchten Sie mit einem maschinenlesbaren vorläufigen Reisepass in die USA einreisen bzw. durchreisen benötigen Sie ein Visum.

Bitte beachten Sie auf jeden Fall die Informationen des Auswärtigen Amtes, die Sie im Internet unter www.auswaertiges-amt.de abrufen können!

Sicherheitssituation

Kriminalität

In Guatemala herrscht wie in vielen Ländern Mittel- und Lateinamerikas eine relativ hohe Kriminalitätsrate. Auch die Hemmschwelle beim Einsatz von Waffen ist im Vergleich gering. Allerdings muss man auch sagen, dass die Kriminalität im Allgemeinen selten gezielt gegen Ausländer geht, sondern häufig innerhalb von Familien oder zwischen unterschiedlichen Clans abläuft.

Gegen Touristen richten sich häufig Diebstähle, teilweise auch mit Gebrauch von Waffen wie Messern etc. Im Falle einer Bedrohung ist es ratsam sich ruhig zu verhalten und dem Täter gegenüber keinen Widerstand zu leisten, sondern geforderte Gegenstände auszuhändigen. Es empfiehlt sich zudem, stets nur einen geringen Geldbetrag mit sich zu führen.

Vorsicht ist vor allem in touristischen Zentren wie Antigua, Flores, Tikal und am Atitlan-See sowie in Menschenansammlungen geboten. Nächtliches oder auch alleiniges Reisen sollte vermieden werden, ebenso wie abgelegene Strecken. Vorsichtig sollte man auch sein bei Geldautomaten, an Tankstellen, beim Verlassen von Supermärkten, Banken und Einkaufszentren. Hier kann es immer wieder zu Überfällen kommen.

Es kommt auch landesweit zu Kreditkartenbetrug, sowohl bei der Benutzung von ATMs als auch beim Bezahlen. Daher sollten Sie beim Bezahlen niemanden beim Eintippen der PIN zusehen lassen und nur Geldautomaten nutzen, die von Bankpersonal oder Kameras überwacht werden. Überprüfen Sie regelmäßig die Kontobewegungen und erstatten Sie im Zweifelsfall vor Ort Anzeige und geben Sie Ihrem Kreditkarteninstitut Bescheid, um die Abbuchung rückgängig zu machen.

Natürliche Risiken

Natürliche Gefahren sind:

- Hurrikans (Juni bis November),
- Erdbeben,
- und Vulkane.

Solche höheren Naturgewalten können Überschwemmungen, Erdbeben und Straßensperren nach sich ziehen. Man sollte sich daher vor der Reise über die aktuelle Situation informieren. Vulkane sollten am besten mit landeskundlicher Begleitung und/oder in Gruppen bestiegen werden. Die guatemaltekische Tourismusbehörde INGUAT bietet für solche Unternehmungen zudem eine Polizeibegleitung (siehe Informationen zur Kriminalität).

Sicherheits- sowie auch Einreise- und Einfuhrbestimmungen werden auf den Internetseiten des Auswärtigen Amtes veröffentlicht:

Deutschland: www.auswaertiges-amt.de
Österreich: www.bmaa.gv.at
Schweiz: <http://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html>
Großbritannien: www.fco.gov.uk/travel
Frankreich: www.diplomatie.fr/voyageurs

Gesundheitstipps

Impfungen

Bei der direkten Einreise aus Deutschland sind Pflichtimpfungen nicht vorgesehen, bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich. Dies gilt für alle Reisenden ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Zu Gelbfiebergebieten zählen derzeit Argentinien, Bolivien, Brasilien, Peru, Chile, Kolumbien, Ecuador, Franz-Guyana, Panama, Paraguay, Suriname, Trinidad+Tobago und Venezuela sowie der afrikanische Kontinent mit Ausnahme der Republik Kongo, Tansania, Sao Tomé und Príncipe sowie Somalia.

Das Auswärtige Amt empfiehlt weiterhin, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes www.rki.de für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, ggf. auch gegen Pertussis, Mumps, Masern Röteln (MMR), Influenza und Pneumokokken.

Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Hepatitis B, Tollwut und Typhus empfohlen.

Hygienesituation und Gesundheitsversorgung

Die Hygienestandards und die Gesundheitsversorgung in Guatemala sind nicht mit denen im westlichen Europa zu vergleichen. LEITUNGSWASSER IST KEIN TRINKWASSER, kann aber zum Zähneputzen verwendet werden. Es wird empfohlen nur absolut sauberes und abgekochtes Wasser zu verwenden und Speisen gut durchzukochen. Kaufen Sie nur das in Flaschen abgefüllte ‚agua pura‘.

Es sollte auch in Restaurants nach dem Prinzip „peel it, boil it, cook it or forget it“ gegessen werden, also „schäl es, koch es, brate es oder vergiss es“!

Insgesamt ist die Gesundheitsversorgung gerade in ländlichen Gebieten Guatemalas häufig nicht mit in Deutschland herrschenden technischen und hygienischen Standards vergleichbar. Planbare Eingriffe sollten nach Möglichkeit daher in Deutschland erfolgen.

Vor Reiseantritt sollte unbedingt eine Auslandsreise-Krankenversicherung abgeschlossen werden, die auch einen Rücktransport im Notfall miteinschließt.

Die Kosten für eine medizinische Behandlung (prinzipiell auch bei Notfällen!) sowie für Medikamente müssen insbesondere im privaten Sektor in der Regel vor Ort sofort in bar (auch Kreditkartenzahlung ist ggf. möglich) beglichen werden.

Lassen Sie sich unbedingt vor einer Reise nach Guatemala durch eine tropenmedizinische Beratungsstelle oder einen Tropen- bzw. Reisemediziner beraten (Verzeichnis z.B. unter Externer Link, öffnet in neuem Fenster-www.dtg.org).

Bitte beachten Sie neben unserem generellen Haftungsausschluss den folgenden wichtigen Hinweis:

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Für Ihre Gesundheit bleiben Sie selbst verantwortlich.

Infektionskrankheiten

Die folgende Liste gibt einen generellen Überblick über mögliche Infektionskrankheiten. Ob im individuellen Einzelfall ein erhöhtes Risiko besteht, oder ob von einer seltenen Infektion eine Gefahr ausgehen könnte, ist nur durch eine persönliche Beratung zu klären. Die meisten Infektionen werden durch Wasser, Nahrung, Insekten oder engen körperlichen Kontakt übertragen. In der Regel ist das Risiko einer Infektionskrankheit klein, wenn man sich während der Reise umsichtig verhält und die Hygieneregeln beachtet.

Zika-Virus-Infektion

In der Region wird aktuell eine deutliche Zunahme von durch Mücken übertragbaren Zika-Virus-Infektionen beobachtet, die klinisch ähnlich wie Dengue-Fieber verlaufen, allerdings für ungeborene Kinder eine Gefahr darstellt. Eine Impfung, eine Chemoprophylaxe oder eine spezifische Therapie stehen absehbar nicht zur Verfügung.

Das Auswärtige Amt empfiehlt daher Schwangeren und Frauen, die schwanger werden wollen, in Abstimmung mit der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit (DTG) sowie dem Robert-Koch-Institut von vermeidbaren Reisen in Zika-Virus-Ausbruchgebiete abzusehen, da ein Risiko frühkindlicher Fehlbildungen bei einer Infektion der Frau gegeben ist.

Bei unvermeidbaren Reisen muss auf eine ganztägige konsequente Anwendung persönlicher Schutzmaßnahmen zur Vorbeugung von Mückenstichen geachtet werden, siehe auch: [Schutzmaßnahmen Mückenstiche](#)

Weitere Informationen zur Zika-Virus-Infektion und deren Prävention finden Sie auf dem Merkblatt des Gesundheitsdienstes des Auswärtigen Amts: [Merkblatt Zika-Virus-Infektion](#).

Dengue-Fieber

Dengue wird in vielen Teilen des Landes durch den Stich der tagaktiven Mücke *Aedes aegypti* übertragen. Die Erkrankung geht in der Regel mit Fieber, Hautausschlag und ausgeprägten Gliederschmerzen einher. In seltenen Fällen treten insbesondere bei Kindern der Lokalbevölkerung zum Teil schwerwiegende Komplikationen inkl. möglicher Todesfolge auf. Diese sind jedoch bei Reisenden insgesamt extrem selten.

Seit Anfang 2023 steht eine Impfung gegen Dengue für Reisende zur Verfügung. Allerdings wird sie nur für Reisende empfohlen, die bereits eine Dengue-Infektion vorab durchgemacht haben. Für Personen, die in der Vergangenheit keine Dengue-Virusinfektion durchgemacht haben („Dengue-Naive“), spricht die STIKO aufgrund der gegenwärtig limitierten Datenlage derzeit keine allgemeine Impfempfehlung aus. Für diejenigen besteht die Möglichkeit zur Vermeidung dieser Virusinfektion in der konsequenten Anwendung persönlicher Maßnahmen zur Minimierung von Mückenstichen (s. u.).

Chikungunya

Aktuell gibt es, ausgehend von der Karibik Insel St. Martin im Januar 2014 wie in anderen Gebieten der Region inzwischen auch Fälle von Chikungunya in Guatemala.

Chikungunya zeigt ähnliche Symptome wie Dengue-Fieber (s.o.) und wird ebenfalls über *Aedes*-Mücken übertragen, so dass in jedem Fall die u.g. persönlichen Mückenschutzmaßnahmen beachtet werden sollten.

Ein Merkblatt zu Chikungunya finden Sie unter www.diplo.de/reisemedizin.

Malaria

Die Übertragung erfolgt durch den Stich abend- und nachtaktiver *Anopheles*-Mücken. Unbehandelt verläuft insbesondere die *Malaria tropica* (Erreger: *p. falciparum*) nicht selten tödlich. Die Malaria-Erkrankung kann auch noch Wochen bis Monate nach dem Aufenthalt ausbrechen. Beim Auftreten von Fieber in dieser Zeit ist ein Hinweis auf den Aufenthalt in einem Malariagebiet an den behandelnden Arzt notwendig.

Es besteht ganzjährig ein mittleres Übertragungs-Risiko (*p. falciparum* ca. 1%) in ländlichen Gebieten unterhalb von 1.500 m Höhe insbesondere im Department Zacapa im Grenzgebiet zu Honduras.

Je nach Reiseprofil kann im Einzelfall das Mitführen einer Notfall-Medikation („Standby“) mit Chloroquin sinnvoll sein, deren Auswahl unbedingt vor der Reise mit einem Tropen- bzw. Reisemediziner besprochen werden sollte.

Aufgrund der mückengebundenen Infektionsrisiken wird allen Reisenden empfohlen

- ganzkörperbedeckende helle Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
- ganztägig (Dengue und Chikungunya, Zika) und in den Abendstunden und nachts (Malaria!) Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen
- unter einem imprägnierten Moskitonetz zu schlafen

Zusatzinformation zum Mückenschutz

Urlauber sollten überwiegend helle Kleidung mit langen Ärmeln und Hosenbeinen tragen. Dunkle Farben ziehen Mücken an. Dazu sollten unbedeckte Körperteile mit Mückenschutz-Lotion eingecremt werden. Wir empfehlen Ihnen das Anti-Mücken-Mittel „OFF“, das Sie in Mittelamerika kaufen können bzw. „No-Bite“ oder „Anti-Brumm“, was Sie hier in Deutschland in Drogerien oder Apotheken erhalten. Moskitonetze sind in Hotels, die sich in moskitoreichen Gebieten befinden, im Normalfall über den Betten oder zumindest an den Fenstern angebracht. Im Falle, dass man ein eigenes Moskitonetz mitnehmen möchte, ist zu beachten, dass an der Decke meist keine Haken oder Löcher vorhanden sind, um diese zu befestigen. Da Moskitos Luftbewegung sowie kühle Luft meiden, hat sich auch das Einschalten von Ventilatoren und Klimaanlage bewährt. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Leishmaniasis

Die kutane und mukokutane Form kommt in vielen Teilen des Landes vor. Die einzelligen Parasiten werden ebenfalls durch Mücken übertragen. Auch in dieser Hinsicht ist ein Schutz vor Mücken empfehlenswert (s. o).

HIV/AIDS

Durch ungeschützte sexuelle Kontakte und bei Drogengebrauch (unsaubere Spritzen oder Kanülen) besteht grundsätzlich das Risiko einer lebensgefährlichen HIV/AIDS-Infektion. Kondombenutzung wird immer, insbesondere bei Gelegenheitsbekanntschäften empfohlen.

Risiken, die von Tieren ausgehen

Leptospirose

Ganzjährig kann die Leptospirose vereinzelt durch mit Nagetierausscheidungen kontaminiertes Wasser übertragen werden. Diese bakterielle Infektion verläuft meist wie ein milder grippaler Infekt, kann in seltenen Fällen jedoch auch zu schwerwiegender Beteiligung der Leber und Nieren führen. Bei zu erwartender Exposition kann im Einzelfall nach sorgsamer Risikoabwägung durch einen Reise- bzw. Tropenmediziner eine medikamentöse Prophylaxe mit Doxycyclin erwogen werden.

Tollwut: Risiko durch streunende Hunde und Wildtiere.

Bisse von Gifttieren: Es wird zur Vorsicht geraten bei Querfeldein-Wanderungen und beim Baden (Risiko durch Schlangen, Insekten, Rochen, giftige Pflanzen u.a.).

Umweltsituation

Guatemala besitzt bedeutende Umweltressourcen und große Möglichkeiten für den Individual- und Ökotourismus. Leider fehlt es der Bevölkerung am Umweltbewusstsein, außerdem ist die staatliche Autorität in diesem Bereich sehr schwach und das hohe Bevölkerungswachstum führt zu einer Verringerung der schützenswerten Flächen für eine nachhaltige Bewirtschaftung. Der tropische Regenwald im Norden Guatemalas ist inzwischen vielflächig verschwunden. Ein weiterer Aspekt ist der Klimawandel mit den Folgen anhaltender Regenfälle, Tropenstürme und der El Niño/La Niña-Effekt. Diese führten in den letzten Jahren immer wieder zu starken Überschwemmungen, Erdbeben und Ernteverlusten.

Klima

Guatemala wird auch als „Land des ewigen Frühlings“ bezeichnet und ist das ganze Jahr über gut zu bereisen. Das Klima im Hochland Guatemalas ist gemäßigt und mild, in den tieferen Lagen tropisch. Die höchsten Niederschläge erhalten die Karibikküste und die Provinz El Petén. Die Karibikküste und El Petén gehören mit der Pazifikküste zu den heißesten Gebieten des Landes. Guatemala City, Antigua und der Atitlán See liegen in der gemäßigten Zone, der Tierra Templada. Weiter oben befindet sich die Tierra fría, wo es gerade in der Regenzeit sehr kalt werden kann. Hierzu gehören zum Beispiel Quetzaltenango und Huehuetenango.

Hochsaison ist vor allem ab Weihnachten bis Ostern, da zu der Zeit auch die Einheimischen viel unterwegs sind. Auch in den Sommermonaten zwischen Juni und August ist Guatemala recht gut gebucht, da zu dieser Zeit viele Länder, unter anderem auch die USA, ihre großen Ferien haben.

Die Regenzeit ist generell von Mai bis Oktober, im Norden kann sie bis November oder Dezember gehen, trotzdem ist Guatemala ganzjährig bereisbar. Rechnen Sie damit, dass Sie vor allem in der Regenzeit öfter einmal nass werden und beugen Sie mit guter Regenkleidung vor. Sehr empfehlenswert ist hierbei ein guter kompakter Regenschirm, der in das Handgepäck passt. Bewährt haben sich auch Regenponchos, die den Rucksack mit abdecken. Normalerweise regnet es nur nachmittags. Ab und zu kann es auch vorkommen, dass es den ganzen Tag regnet. Das bringt das subtropische Klima mit sich. Nehmen Sie es in dem Fall gelassen. Es kann auch in der Trockenzeit regnen!

Die folgende Klimatablelle gibt einen Überblick über die Klimadaten der Hauptstadt.

Klimakarte von Guatemala City (Stadt)

Höhe über NN in m: 1.502, geographische Position: 90° 31' W, 14° 37' N

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Temp. ø Max. (°C)	22,6	25,2	27,3	28,0	28,8	27,3	25,8	26,1	25,9	24,4	23,3	22,3
Temp. ø Min. (°C)	11,8	12,3	13,7	14,2	15,8	16,0	15,5	15,2	15,7	15,3	14,0	12,5
Regentage	2	2	2	5	8	20	17	16	17	13	6	2
Niederschlag (mm)	3	3	8	22	134	263	208	188	252	144	25	9
Sonnenstunden ø	6,9	7,4	6,1	6,9	5,2	3,9	6,0	5,4	4,8	4,2	6,8	8,0
Klimabelastung*	--	--	--	--	zs	zs	zs	zs	zs	--	--	--

*Klimabelastung: -- = keine, zs = zeitweise schwül, s = schwül, ss = sehr schwül, h+t = heiß und trocken

Weitere aktuelle Wetterinfos gibt es unter: www.worldweather.org/

Wichtige Kontaktadressen

Agentur vor Ort (Sprachen: deutsch, spanisch und englisch)

Mundo Guatemala Tel.: +502 7882 4384 oder +502 7832 9017

In **dringenden Notfällen** erreichen Sie Mundo Guatemala außerhalb der Bürozeiten unter der Handynummer (502) 5429-2779 (auch WhatsApp).

Für Ihre Verwandten und Freunde hinterlassen Sie am besten unsere Tel. Nr. 07634-5055-0, wir stehen in ständigem Kontakt zu Mundo Guatemala (am Wochenende bitte Nachricht auf AB hinterlassen). Unser Notrufhandy hat die Nr. 0171-3221446 (bitte nur in dringenden Fällen verwenden).

Notfallnummern

Polizei	120 oder 110
Feuerwehr	122 oder 123
Touristenpolizei	+502 2421 2810 (Inguat) oder 1500
Rotes Kreuz	125

Sollte jemand seinen Pass verloren haben bzw. vergessen haben ihn neu auszustellen, dann kann man sich unter folgender Nummer helfen lassen: Dokumentenservice FRAPORT: 0700/ 00084786.

Krankenhäuser und Ärzte

Die folgende Aufzählung gibt eine generelle Übersicht über Krankenhäuser in Guatemala (Liste ist nicht vollständig und Nummern unterliegen oft Änderungen vor Ort). Eine Liste von spezialisierten Ärzten finden Sie unter der Seite der Deutschen Botschaft:

(http://www.guatemala.diplo.de/Vertretung/guatemala/de/Dokumente/dokumente_04_de/seite_aerzte_liste.html)

Hospital Centro Médico

6a Avenida, 3-22, Zona 10
Guatemala City
Tel.: +502 2279 4949

Hospital Herrera Llerandi

6a Avenida 8-71, Zona 10
Guatemala City
Tel.: +502 2334 5955 (Notfall)
Tel.: +502 2384 5959

Hospital Las Américas

10a Calle 2-31, Zona 14
Guatemala City
Tel.: +502 2384 3535

Sanatorio Nuestra Señora del Pilar

3ra Calle 10-71, Zona 15
Colonia Tecún Umán
Guatemala City
Tel.: +502 2279 50 00

Eine Liste mit Ärzten erhalten Sie als separates Dokument bzw. finden dies auf unserer Website zum Download!

Vertretung der Bundesrepublik Deutschland

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Avenida La Reforma 9-55, Zona 10, Edificio Reforma 10, Nivel 10
Guatemala City
Tel.: +502 23 64 67 00
Fax: +502 23 65 22 70
E-Mail: info@guatemala-stadt.diplo.de
Montags bis Freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr

Bereitschaftsdienst der Deutschen Botschaft

In dringenden Notfällen außerhalb der Dienstzeit können Sie sich an den Bereitschaftsdienst der Botschaft über die Tel. (502) 5709-5004 wenden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der Bereitschaftsdienst nur dringende Fälle bearbeiten kann, die nicht bis zum Beginn des nächsten Arbeitstages warten können.

Vertretung von Guatemala in Deutschland

Botschaft von Guatemala
Joachim-Karnatz-Allee 45-47, 2. OG
10557 Berlin
Tel.: +49 30 206 43 46
Fax: +49 30 206 436 59
E-Mail: sekretariat@botschaft-guatemala.de

Vertretung von Österreich in Guatemala

Botschaft Mexico (zuständig für Amtsbezirk: Mexico, Belize, Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua und Panama)
Sierra Tarahumara 420, Colonia Lomas de Chapultepec
11000 Mexico D.F.
Tel.: (+52/55) 52 51 08 06
Fax; (+52/55) 52 45 01 98
E-Mail: mexiko-ob.bmeia.gv.at

Honorargeneralkonsulat

Edificio Multimédica Blvd. Vista Hermosa 25-19, Zona 15 Nivel 12
Oficina 1218, Guatemala City
Tel.: (+502) 2332 1506
Fax: (+502) 2334 8339
E-Mail: consuladodeaustria.qua@gmail.com

Vertretung von Guatemala in Österreich

Guatemaltekkische Botschaft
Landstraßer Hauptstraße 21/9
1030 Wien
Tel.: +43 (1) 71 43 570
Fax: +43 (1) 714 35 569

Vertretung der Schweiz in Guatemala

Embajada de Suiza
Edificio Torre Internacional
16 Calle 0-55, Zona 10
01010 Guatemala City
Tel.: +502 2367 55 20
Fax: +502 2367 58 11
E-Mail: gua.vertretung@eda.admin.ch

Vertretung von Guatemala in der Schweiz

Chancellerie
Rue Villebois Mareuil 2
75017 Paris
Tel.: 00331/42 27 78 63
Fax: 00331/47 54 02 06
E-Mail: embfrancia@minex.gob.gt

Literatur

Meier, R./Alsen, V. (2018): Guatemala, Reise Know How
Bartlett, R. / Vidgen, L. (2023): Guatemala, Lonely Planet
Burgos, E./Menchú, R.(1998): Leben in Guatemala, Lamuv Verlag
Menchú, R. (1999): Enkelin der Maya: Autobiographie, Lamuv Verlag

Internetlinks

Gesundheitsfragen

Weltgesundheitsorganisation: www.who.int

Lateinamerika und Karibik

Information zu Region und Ländern: www.lanic.utexas.edu

Allgemeine Landesinformation

Offizielle Website des Fremdenverkehrsministeriums: <http://www.visitguatemala.com/>

Offizielle Website der guatemaltekischen Tourismusbehörde: <http://www.inguat.gob.gt>

Statistische Daten: www.fischer-weltalmanach.de

Reiseführer und Tipps: www.lonelyplanet.com

Informationen und Tipps auf Englisch: www.virtualtourist.com

Feiertage, Zeitzonen und weitere Infos: aglobalworld.com

Umwelthemen

Umweltprogramm der Vereinten Nationen: www.unep.net/profile



(Stand: Februar / 2025)

Die Reiseinformationen lehnen sich an die Veröffentlichungen des Reisemedizinischen Zentrum - Tropeninstitut Hamburg und des Auswärtigen Amtes an. Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.